

# SEELSORGERAUM LIENZ NORD



Grafendorf



Oberlienz



St. Andrä



Thurn



Peggetz

## P F A R R B R I E F

### Advent/Weihnachten 2023



Figuren: Original Heide Gröden in einer Krippe von Heinrich Sorko, Krippenverein Lienz



## 800 Jahre Weihnachtskrippe

Zu Weihnachten feiern wir das Geburtstagsfest Christi. Weihnachten und Ostern sind die beiden wichtigsten Feste in unserem christlichen Glauben.

### Weihnachten 1223

Das Dorf Greccio liegt ca. 90 Kilometer südlich von Assisi. Am Hl. Abend des Jahres 1223 feierte hier der Hl. Franziskus die Geburt Jesu in besonderer Weise. Thomas von Celano, einer der ersten Biographen des Hl. Franziskus, berichtet davon:

*„In jener Gegend lebte ein Mann mit Namen Johannes. Diesen ließ nun der selige Franziskus zu sich rufen, etwa vierzehn Tage vor der Geburt des Herrn, und sprach zu ihm: Ich möchte das Gedächtnis an jenes Kind begehen, das in Betlehem geboren wurde, und ich möchte die bittere Not, die es schon als kleines Kind zu leiden hatte, wie es in eine Krippe gelegt, an der Ochs und Esel standen, und wie es auf Heu gebettet wurde, so greifbar als möglich mit leiblichen Augen schauen. Als der gute und treuergebene Mann das hörte, lief er eilends hin und rüstete an dem genannten Ort alles zu, was der Heilige angeordnet hatte. Männer und Frauen jener Gegend bereiteten, so gut sie konnten, freudigen Herzens Kerzen und Fackeln, um damit jene Nacht zu erleuchten, die mit funkelndem Stern alle Tage und Jahre erhellt hat. Endlich kam der Heilige Gottes, fand alles vorbereitet, sah es und freute sich. Nun wird eine Krippe zurechtgemacht, Heu herbei-*

*gebracht, Ochs und Esel herzugeführt. Die Leute eilen herbei. Da legt Franziskus die Levitengewänder an – er war Diakon – und singt mit wohlklingender Stimme das heilige Evangelium. Dann predigt er dem umstehenden Volk von der Geburt des armen Königs. Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes erfüllt alle mit Freude.“*



Angeregt durch diese Feier entstanden im Laufe der Jahre Weihnachtsspiele und auch die Krippenfiguren, die in den Kirchen und Häusern aufgestellt werden.

### Weihnachten 2023

Unendlich, unbegreiflich, allmächtig, ewig und weit weg: Das ist Gott für viele Menschen. Alle diese Eigenschaften bewirken zwar Staunen und Ehrfurcht, aber kann ich einen solchen Gott auch lieben? Unser Gott will nicht weit weg sein. Deshalb wurde er in Jesus Mensch und lieferte sich den Menschen und den Mächten dieser Welt aus. Dank Jesus ist uns Gott zum Berühren nah, er hat mit unserem Leben und Alltag zu tun. Genau das erlebte der Hl. Franziskus, als er auf Augenhöhe vor dem Kreuz von San Damiano betete. Genau das wollte der Hl. Franziskus den Menschen seiner Zeit zeigen. Diese Erfahrung benötigen wir mehr denn je.

In diesem Sinn: Gute Adventtage als Vorbereitung auf die Geburt Jesu und dann ein gesegnetes Weihnachtsfest. Gottvoll und erlebnisstark mit der Erfahrung, dass Gott das Vertrauen in uns Menschen nicht verloren hat.

*Euer Pfarrer und Dekan Franz Troyer*

Wir haben uns zum Thema „Weihnatskrippe“ in unseren Pfarren umgehört. Hier einige Statements:

## „Meine Lieblingsfigur in der Krippe“

„Meine Lieblingsfigur in unserer Krippe ist der Engel Gabriel, den Gott sendet, um Maria die Botschaft zu bringen: „Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!“ Ich frage mich manchmal, was wäre gewesen, wäre dieser Engel nicht gekommen?

*Elisabeth Hanser, Lienz*



„In der zur Gänze von meinem Großvater erstellten Hofkrippe hat er nicht nur die Geburt des Herrn auf dem „Perlogerhof“ dargestellt, sondern auch Familienmitglieder und Gemeindeglieder als handelnde Personen. So auch meinen Urgroßvater mit einer Pinzgauerkuh und einem Kind, das ihm die frohe Botschaft überbringt. Die detailgetreue Nachbildung kann ich den „Krippeleschauern“ durch einen Vergleich der geschnitzten Figuren mit einem Foto des Urgroßvaters auf der im Hausgang angebrachten Familienchronik eindrucksvoll zeigen.

*Gottfried Erler, Oberlienz*

„Für mich stellt eine wichtige Figur im Krippenverband der Verkündigungengel dar. Er bringt den lagernden Hirten, also dem einfachen Volk auf dem Feld, die Frohe Botschaft: „Heute ist uns der Retter geboren.“ Besonders in der heutigen Zeit sind der Glaube daran und die Verkündigung von Gutem besonders wichtig. Dies kann nachempfunden werden, wenn man über den eigenen Tellerrand blickt und sieht, wie herausfordernd der Alltag für viele Menschen ist. Ich bin dankbar dafür, dass uns die Hl. Familie in der Krippe die Augen dafür öffnet, was wirklich essentiell in unserem Leben ist – die Liebe.

*Maria Mußhauser, Thurn*



„Ich kann nicht sagen, dass mich eine Figur oder Person in der Krippe besonders anspricht. Für mich hat die Krippe in ihrer Gesamtheit etwas Schönes und Friedliches.

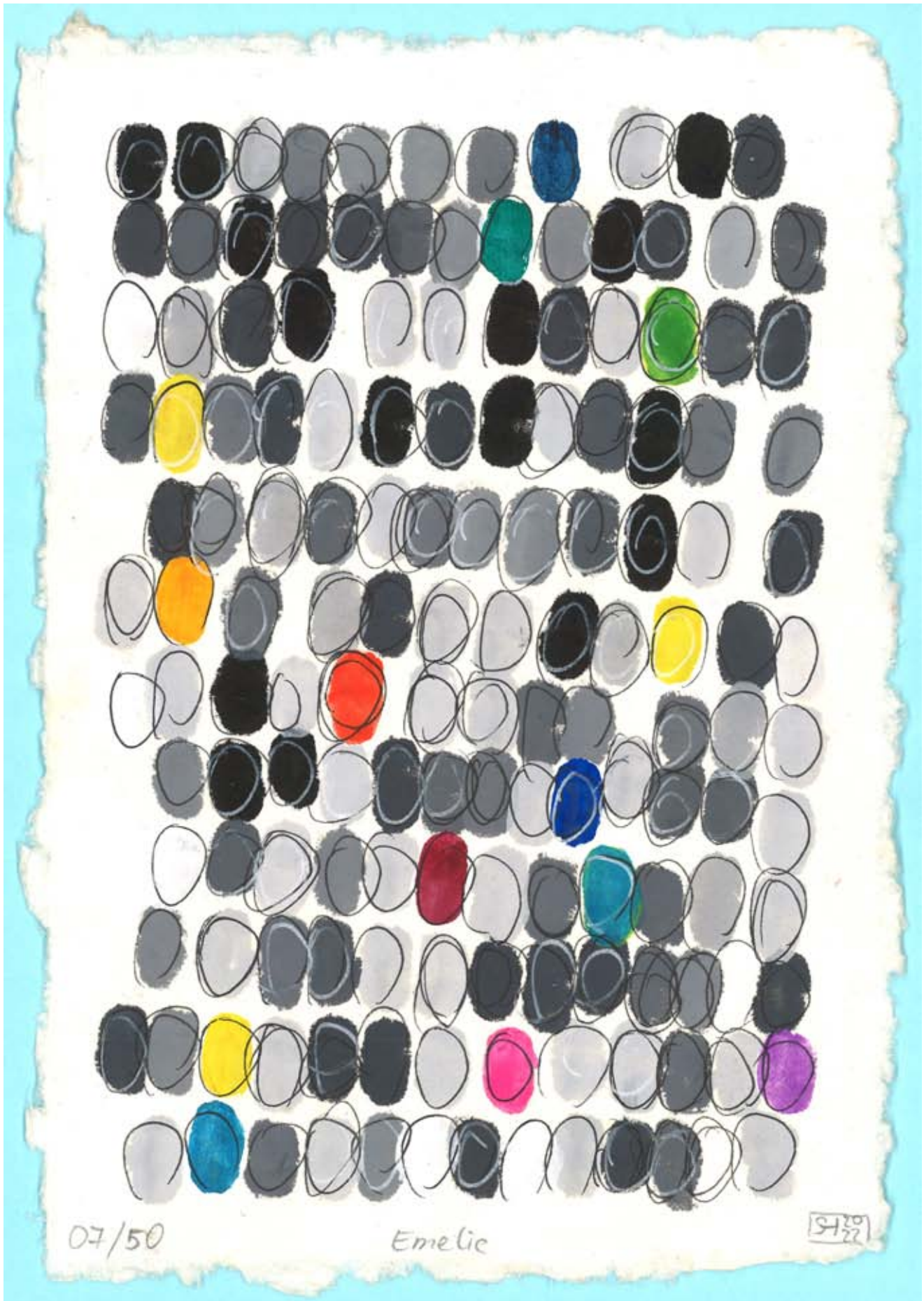
*Gertraud Bergmann, Grafendorf*

„Für mich sind das die Hirten. Sie haben den Ruf der Engel gehört und sich dann gemeinsam zur Krippe nach Bethlehem aufgemacht, um dort das neugeborene Menschenkind anzubeten. Das Gemeinsame, das Suchen und auch Finden ihres Ziels, führt sie genau dorthin. Wie sie dann voller Ehrfurcht und Demut, aber auch mit großer Hoffnung in ihren Blicken, vor der Heiligen Familie ausharren, zeugt für mich von großer Freude, viel Optimismus und Zuversicht in das, was noch kommen mag.

*Gerhard Steinlechner, Peggetz*

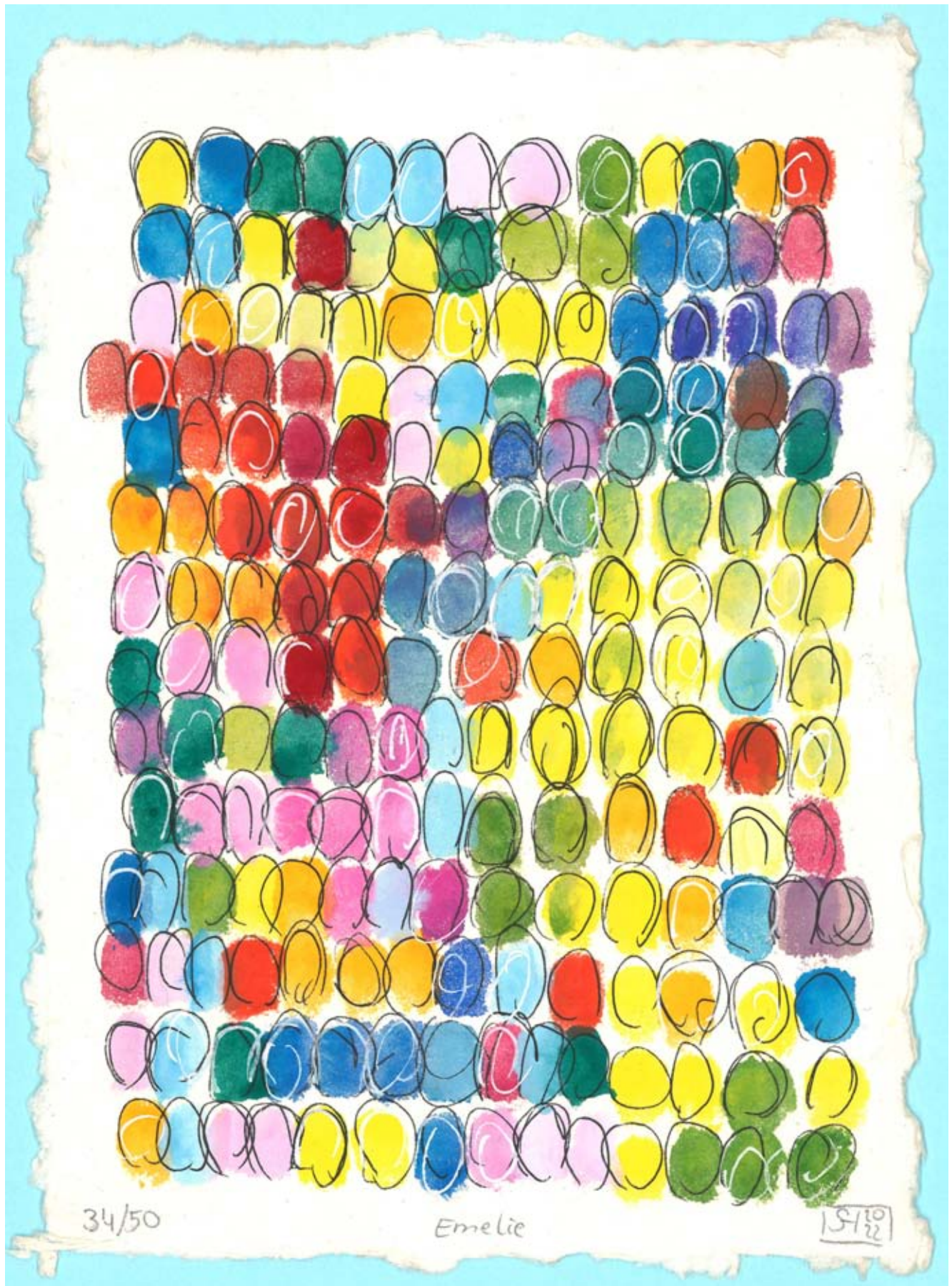


Wenn uns Dunkelheit umfängt,



wir aneinander Gutes verlieren.

Sehen wir Gott im Kind in unserer Welt,



dürfen wir bedingungslose Liebe spüren.

# Kleiner Gott, wir lieben dich

Text: Koni Engler, Schweiz Melodie: Nach „Großer Gott wir loben dich“, Lüneburg 1668, Wien um 1776, Leipzig 1819

Kleiner Gott, wir lieben dich.  
Kind, uns rührt das Schwache, Zarte.  
Wieder zeigt an Weihnacht sich:  
Weiches bricht das Starke, Harte.  
Klein fängst du auf Erden an,  
dass der Mensch dich lieben kann.

Gott zeigt sich als Menschenkind,  
denn wir fürchten seine Größe.  
Weil wir eingeschüchtert sind,  
zeigt sich Gott in seiner Blöße.  
Und er zittert und er friert,  
dass der Mensch die Angst verliert.

Kleiner Gott, dich lieben wir.  
Klein ist noch dein Reich auf Erden.  
Schwache Menschen dienen dir,  
und dein Reich wird grösser werden.

Friede sei in diesem Haus  
und dring in die Welt hinaus.

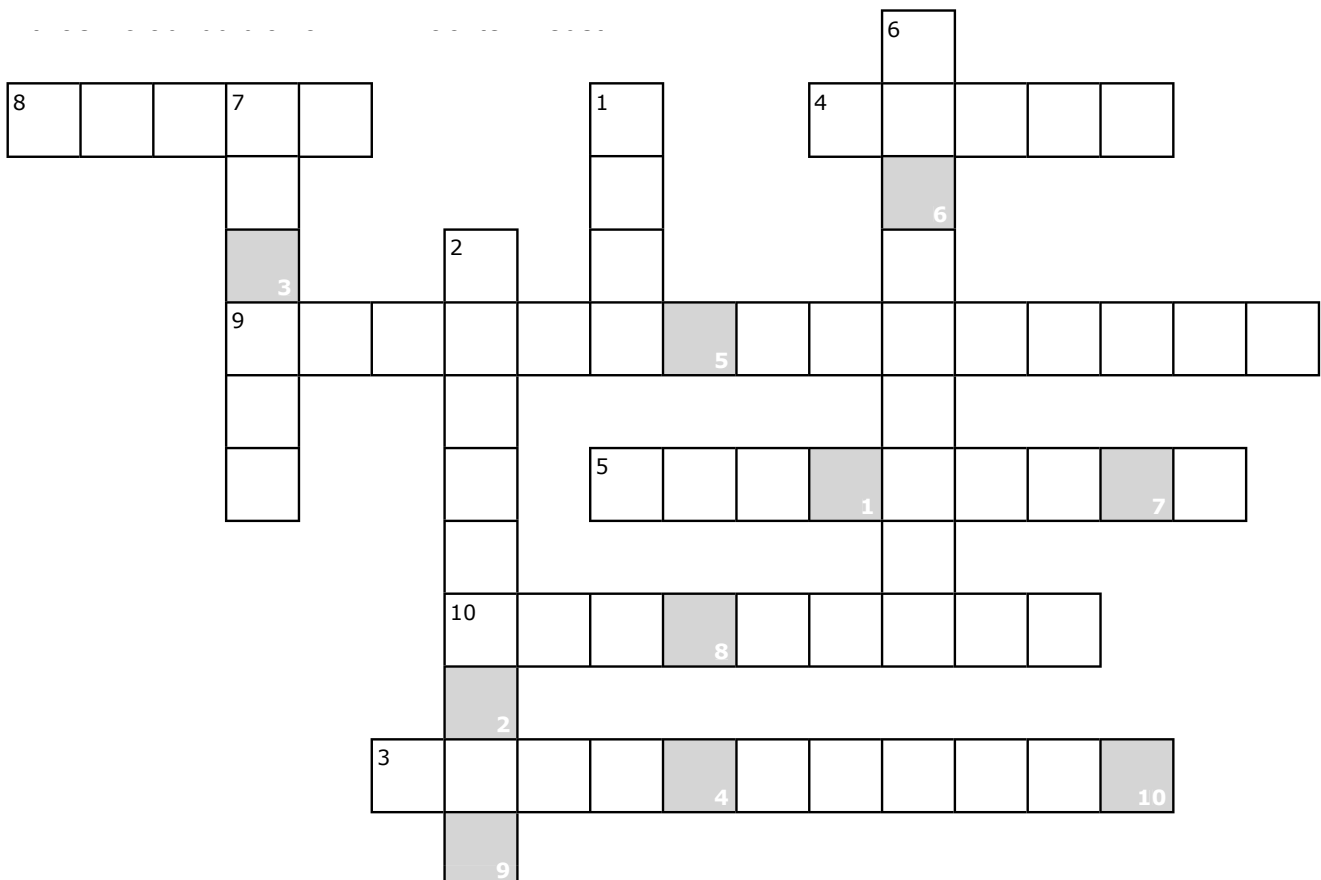
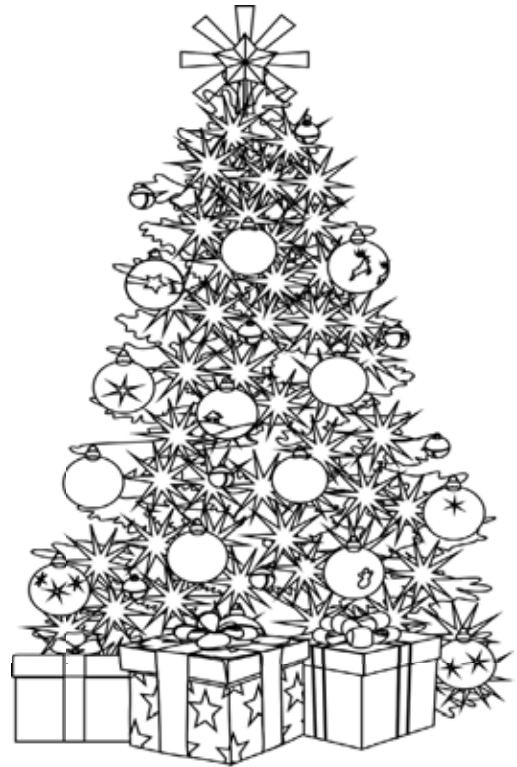
The image shows two staves of musical notation in 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The first staff contains the melody for the first two lines of the first verse. The second staff contains the melody for the third line of the first verse. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are written below the notes.

F Dm C F A/C# Dm C/EF Am Bb F C  
Kleiner Gott, wir lieben dich. Kind, uns rührt das Schwache, Zarte.  
Wieder zeigt an Weihnacht sich: Weiches bricht das Starke, Harte.

C/Bb D/A Gm C7 F F/Eb Bb F/C A7/C# Dm Gm F/A C F  
Klein fängst du auf Erden an, dass der Mensch dich lieben kann.

# Kreuzwörterrätsel Weihnachten

1. Ein weihnachtliches Gewürz
2. Ein weihnachtliches Gebäck
3. Den Abend des 24. Dezember nennt man
4. So viele Tage dauert das Jahr nach dem ersten Weihnachtstag am 25. Dezember noch
5. Etwas, worauf du dich zu Weihnachten freust
6. In welchem Ort wurde Jesus Christus geboren?
7. In welchem Land liegt dieser Ort heute?
8. Wie hieß die Mutter von Jesus?
9. Am 1. Dezember kannst du das erste Türchen öffnen
10. Das englische Wort für Weihnachten



Lösungswort:



## Familienmessen an den Adventsontagen

Im Advent werden die Sonntagsgottesdienste um 10.00 Uhr speziell für Kinder gestaltet.



An den drei Adventsontagen (am vierten Adventsonntag ist heuer bereits Heiliger Abend) werden im Gottesdienst die Kinder vom Hl. Johannes dem Täufer, vom Hl. Nikolaus und von der Hl. Maria besucht. Die Kinder lernen auf diese Weise das Leben der jeweiligen Heiligen kennen.

Am vierten Adventsonntag (= Hl. Abend) werden die Kinder bei der Andacht um 16.00 Uhr ein kleines Weihnachtsspiel erleben dürfen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen festlichen Advent mit den Kindern und Familien!

## Ein Dach für Leib und Seele – Pfarrkirche St. Andrä

Hast du ein Dach über dem Kopf, ein Dach für Leib und Seele?

Hast du das Gefühl, dass du geborgen leben kannst und nicht ständig allem Möglichen ausgeliefert bist? Oder hast du manchmal den Eindruck, dass dir das Dach auf den Kopf fällt, dass du in der Luft hängst, draußen vor der Tür stehst und bei jedem Lüftchen schon umgeworfen wirst?

Es ist Chance und Aufgabe unserer Pfarrkirche St. Andrä, vielen Menschen ein Dach für Leib und Seele zu bieten. Auch deswegen war es für uns klar, dass wir die großen Schäden am Dach reparieren müssen. So haben wir im Oktober den Dachstuhl des südlichen Seitenschiffes völlig erneuert und diesen Teil des Kirchendaches mit neuen Schindeln gedeckt. Den Dachstuhl des nördlichen Seitenschiffes mussten wir aufwendig reparieren. Die Schäden waren altersbedingt und vor allem Folgen des vielen Schnees der letzten Jahre. Leider müssen wir auch die Schindeln an der steilen Südseite des Hauptschiffes bald erneuern, diverse Schäden konnten wir heuer noch reparieren. Sie sehen, die Arbeiten gehen nicht aus.

Danke allen, die mit einer Spende die Reparatur des Daches unterstützen.

Pfarrer Franz Troyer  
im Namen des Pfarrkirchenrates St. Andrä





## Wo ist Caldonazzo?

Das wissen mittlerweile Generationen von Thurner MinistrantInnen. Jährlich geht es für die Kinder eine Woche ins SOS-Ferienlager am Caldonazzosee in Italien. Mit der Unterstützung von Seelsorgestelle, Gemeinde, Vereinen und Freiwilligen wird den Minis immer ein unvergessliches Ferienerlebnis ermöglicht.

Egal ob eine Fahrt mit dem Drachenboot, der Sprung in den See oder das Lagerfeuer, hier ist Spaß garantiert. Natürlich werden auch Kontakte zu Kindern aus ganz Europa geknüpft. In der heurigen ersten Ferienwoche waren 27 Thurner Kinder und Jugendliche mit ihren vier BetreuerInnen in Caldonazzo.



## Sternsingen – ein Auftrag für die Welt

Heuer ist eine ganz besondere Sternsingeraktion. Zum 70. Mal brechen die „Heiligen Könige“ nach Weihnachten auf, um den Segen für das neue Jahr zu den Menschen zu bringen.

In Thurn machen sich jährlich die Sänger, die Bläser und zwei Ministrantengruppen auf den Weg und sammeln eifrig Spenden. Diese kommen unterschiedlichen Hilfsprojekten der Dreikönigsaktion der katholischen Jugend weltweit zugute.



## Katholischer Familienverband Grafendorf – Die „gelben Engel“ stellen sich vor

Wir wollen Traditionen im dörflichen und kirchlichen Bereich aufrechterhalten bzw. (wieder)beleben, um dadurch jungen Familien den Anschluss an die Dorfgemeinschaft zu erleichtern. Wichtig ist uns, an die Jahreszeit angepasste Aktivitäten anzubieten. Dankbar angenommen wird auch das Gedenken des katholischen Familienverbandes – durch eine Hl. Messe und eine Kerze – bei Todesfällen in den Mitgliedsfamilien. Wir sind jetzt auch Ansprechpartner des alljährlichen „Krapfenschnaggeln“ zu Allerheiligen.



Das Team bilden Anita Gomig, Christa Pfausler, Vroni Amann, Annemarie Tiefnig und Andrea Webhofer-Frank (v. l.).

## Erntedank 2023

Am Sonntag, 15. Oktober 2023, feierten wir im Rahmen des Erntedank-Festtages die Heilige Messe mit Dekan Franz Troyer und ließen den Vormittag mit einer kleinen Agape ausklingen. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben, dieses Fest zu organisieren, bei Marie und Emma für die musika-

lische Mitgestaltung und bei allen, die sich auf den Weg gemacht haben, mit uns diesen Feiertag würdig zu zelebrieren.

Weiters ist noch zu erwähnen: Am Vortag konnten wir beim Landjugendtag in Thurn die Wanderfahne als aktivste Ortsgruppe 2022/23 entgegennehmen!



## Der Heilige Josef ist mir ans Herz gewachsen

Vor ca. 60 Jahren haben wir zur Geburt eines unserer Kinder eine einfache, aber ausdrucksstarke Krippe geschenkt bekommen. Besonders mag ich den Hl. Josef.

Der Hl. Josef ist für mich der Mann der Tat. Er folgt ohne viel Aufhebens seinem Gewissen, auch wenn es uns heutigen Menschen noch so absurd erscheinen mag.

Versuchen wir einmal, uns in seine Lage zu versetzen. Josef erfährt, dass seine zukünftige Frau schwanger ist und er weiß nicht von wem. Der Evangelist erzählt nicht von seinen Gefühlen und seinen Vorstellungen, er schreibt nur, dass er gerecht war und Maria nicht bloßstellen wollte. Er möchte Maria am liebsten in Stille verlassen und so aus diesem Dilemma flüchten.

Aber er folgt nicht diesem ersten Gedanken und will diese ganz schwierige Situation noch einmal überschlafen. Seiner inneren Stimme folgend – im Traum – erkennt er den Engel, der ihm das Richtige und auch das Gerechte eingibt.

So akzeptiert er die neue Situation und nimmt die schwangere Maria zu sich und kümmert sich um

sie. Josefs Vorbild kann uns ermutigen, die Herausforderungen anzunehmen, mit denen Gott auch uns konfrontiert. Wenn wir im Sinne Josefs entscheiden, uns auf die innere Stimme, auf die Stimme des Gewissens verlassen, dann haben wir richtig entschieden.

*Alban Brugger*



## Adventzeit in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz

In der Landwirtschaftlichen Lehranstalt kommt der Adventzeit neben vielen schulischen Ansprüchen auch Bedeutung zu. So werden zu Beginn die Adventkränze für die einzelnen Klassen organisiert und gesegnet.

Am Freitag, 15. Dezember 2023, 07.00 Uhr, wird eine feierliche Rorate in der Herz-Jesu-Kirche mit Dekan Franz Troyer, dem Lehrpersonal, den Schüle-



rinnen und Schülern sowie mit den Leuten von der Peggetz gefeiert. Anschließend treffen sich alle beim gemeinsamen Frühstück im großen Saal der Lehranstalt.

Der Religionsunterricht wird genutzt, wertvolle und aktuelle Impulse für Advent und Weihnachten einzubringen und diese mit den jungen Menschen angeregt auszutauschen. Die Religionslehrerinnen Sabine Gratz, Viktoria Trojer, Daniela Pedarnig und Diakon Michael Brugger sind gut darauf vorbereitet, mit den Schülerinnen und Schülern den gemeinsamen Austausch zu forcieren.

Traditionell werden von den Schülerinnen und Schülern im Advent auch Heime und Pflegeeinrichtungen besucht und der Kontakt mit den BewohnerInnen gepflegt. Und bevor es in die Weihnachtsferien geht, findet intern noch eine besinnliche Weihnachtsfeier im großen Saal statt.

*Die ReligionslehrerInnen der LLA*

## Bildstock „Pöllander“

Das „Pöllander Stöckl“ wurde 1583 erstmals genannt und als Dank dafür errichtet, dass bei einem Pferdefuhrwerk-Unfall niemand zu Schaden gekommen ist. Es befindet sich nach der ersten Ortseinfahrt von Lienz kommend Richtung Kirche auf der linken Seite und bildet eine „Station“ bei unseren Prozessionen.

Über Jahre hinweg wurde es von den „Pöllander Tanten“ Fane und Sophe betreut. Seither machen diesen Dienst Rosa Totschnig und Aloisia Pichlkostner. Auch die „Nachbarin“ Maria Bodner wurde schon des Öfteren um ihre Mithilfe gebeten. Deren selbst gezogene Blumen im eigens angelegten Blumenbeet und im Bildstock betonen dessen Schönheit.

Aufgrund einer brennenden Kerze wurde das Altarbild stark in Mitleidenschaft gezogen und dann wieder restauriert. Deshalb wird es jetzt von einem elektrischen Lichterbogen umrahmt, welchen Franz Lobenwein errichtete. Vergelts Gott dafür.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die jahrelange Pflege und Erhaltung dieses Bildstockes herzlich bedanken.  
*Stefanie Schneeberger*



## MinistrantInnenaufnahme

Am Sonntag, 17. September 2023, nahmen wir elf neue MinistrantInnen in unserer Pfarrkirche Oberlienz auf. Wir trafen uns vorher einige Male, um uns für diesen großen Tag vorzubereiten. Wir sind sehr dankbar für jeden einzelnen Dienst, den sie in Zukunft ausüben werden. Weiterhin gutes Gelingen und viel Freude beim Ministrieren!

Zugleich verabschiedeten wir uns von vier langgedienten MinistrantInnen. Euch wünschen wir alles Gute für die Zukunft und Vergelts Gott für euren Einsatz.  
*Melissa Unterlercher*



## Bildungshaus Osttirol neu ab Frühjahr 2024 in St. Andrä

Wie können wir noch mehr Menschen bewegen, in das Bildungshaus Osttirol zu kommen?

Die denkmalgeschützten Räume und der moderne Zubau schaffen eine einmalige Atmosphäre zum Wohlfühlen und Gelegenheit für besondere Aus-Zeiten. Das Bildungshaus ist eine Oase, um sich ganzheitlich mit sich in Bezug auf Gott und die Welt zu beschäftigen. Begegnung und Gastfreundschaft, die über das Funktionelle und Aktuelle hinausweisen, werden erlebbar. Und wer nicht kommen kann, kann sich zu ausgewählten Veranstaltungen online zuschalten. Regionaler Bildungsnahversorger zu sein ist unsere Mission.



## Der Hl. Franziskus fasziniert auch noch nach 800 Jahren



Jugendliche des Seelsorge-raums Lienz Nord, aus Inner-villgraten und Leisach, die heuer gefirmt wurden, und einige Erwachsene fuhren mit Pfarrer Franz Troyer und PA Georg Webhofer vom 28. August bis 1. September 2023 nach Assisi – unter dem Motto: „Lerne Franziskus und Klara kennen!“

Nach Tagen in Assisi und Rom erlebten wir bei der Abschlussmesse, wie schön und wichtig es ist, gemeinsam zu beten. Wir erzählten uns dabei, was uns am Hl. Franziskus und an der Hl. Klara fasziniert.

*Hier einige unserer Gedanken:*

*Ich finde am Hl. Franziskus faszinierend,*

*... wie er der Stimme in seinem Traum vertraute und alles umsetzte ohne zu zweifeln.*

*... dass er seine reichen Eltern verließ, so arm wurde wie Jesus und trotzdem so viel schuf und Kirchen baute, Arme versorgte, zu den Kranken ging und sie umarmte.*

*... wie er mit der Natur verbunden war und sich mit den Tieren verstanden hat.*

*Ich finde schön, dass die Hl. Klara sich durchgesetzt hat, obwohl die anderen Menschen das nicht wollten.*

*Ich glaube, man kann von Franziskus lernen, dass man auch mit wenig glücklich sein kann.*



## Hoffnungs(w)orte bei den Rorategottesdiensten

Die täglichen Rorategottesdienste sind für viele Menschen die beste Vorbereitung auf Weihnachten. Das frühe Aufstehen benötigt eine bewusste Entscheidung und für viele wohl auch eine Überwindung. Die Gottesdienste mit den Adventliedern und den Bibelworten machen uns sensibel für die Vorgänge in der Welt und für Gottes Gegenwart.

Wer alle Rorategottesdienste mitfeiert, erkennt das große und prophetische Programm der Bibeltexte. Da ist die Rede von Neuanfang, vom wahren Frieden, vom Blühen mitten in der Wüste, von unkomplizierter Freude, von Gerechtigkeit und Sicherheit, von Versöhnung und Vollendung.

Für mich sind die Bibeltexte der Adventzeit Denk- und Wunschzettel Gottes, die uns den Blick in eine andere Welt schenken. Beim Hören dieser Texte denke ich mir oft: Wunderbar. Sie zeigen, was möglich ist. Manchmal denke ich mir: Schade, dass



wir Menschen immer wieder in alte Muster zurückfallen und uns selbst am meisten im Weg stehen. „Weil wir die Welt als so unvollkommen erfahren, brauchen wir den Blick in eine andere Welt, damit wir nicht verzweifeln.“ (Anselm Grün)

In diesem Sinn: Rorategottesdienste sind ein Hoffnungsort. Herzliche Einladung dazu und offene Ohren für die prophetische Botschaft Gottes.

*Dekan Franz Troyer*

## „Wie können die Sakramente meinen eigenen Glauben und unsere Pfarrgemeinden stärken?“

22 PfarrgemeinderätInnen beschäftigten sich bei der Klausur am 6./7. Oktober 2023 in Maria Luggau mit dieser Frage. Grundlegende Fragen, wie z. B. „Kann ich die Krankensalbung öfter empfangen?“, „Unterschied zwischen Hl. Beichte und Versöhnungsgottesdienst?“ wurden geklärt. Pfarrer Franz Troyer gab einen



Impuls zu Grundhaltungen im Glauben und Feier der Sakramente anhand der Bibelstelle der Emmausjünger: Gemeinsames Gehen, Reden und Hören, Loben und Danken, Versöhnung, Bitten und Fürbitte, Mahlhalten, Wandlung, Sendung und Verantwortung, Üben, Achtung des Geheimnisses sind wichtig.



Wichtig bei der Klausur war auch die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen, als Seelsorgeraum Lienz Nord enger zusammenzuwachsen und auch zu feiern. Es war ein gutes, frohes, intensives, motivierendes Treffen!

**Patrozinien**

**Donnerstag 30. November: St. Andrä**  
 18.00 Patroziniumsgottesdienst (Hl. Andreas)  
 19.30 Heino: Europa-Kirchentournee 2023  
**Mittwoch 6. Dezember: Thurn**  
 19.00 Patroziniumsgottesdienst (Hl. Nikolaus)

**4. Adventsonntag / Heiliger Abend – Sonntag 24. Dezember**

06.00	St. Andrä	Rorate
08.45	Grafendorf	Hl. Messe
09.30	Oberlienz	Hl. Messe
16.00	St. Andrä	Weihnachtsandacht für Familien
16.00	Oberlienz	Weihnachtsandacht für Familien
16.30	Thurn	Kindermette
16.30	Grafendorf	Weihnachtsandacht für Familien
18.00	Peggetz	Christmette
22.00	St. Andrä	Christmette, anschließend Turmblasen
22.00	Grafendorf	Christmette
22.00	Oberlienz	Christmette

**Christtag – Montag 25. Dezember**

08.30	Thurn	Festgottesdienst
08.45	Grafendorf	Festgottesdienst
09.30	Oberlienz	Festgottesdienst
10.00	St. Andrä	Festgottesdienst
18.00	St. Andrä	Festgottesdienst

**Stefanitag – Dienstag 26. Dezember**

08.45	Grafendorf	Hl. Messe
09.30	Oberlienz	Hl. Messe
11.00	Peggetz	Hl. Messe
18.00	St. Andrä	Hl. Messe

**Samstag 30. Dezember**

18.00	St. Andrä	Sonntag-Vorabendmesse
19.00	Thurn	Hl. Messe zum Jahresschluss

**Silvester – Sonntag 31. Dezember 2023**

08:45	Grafendorf	Hl. Messe zum Jahresschluss
09.30	Oberlienz	Hl. Messe zum Jahresschluss
10.00	St. Andrä	Hl. Messe zum Jahresschluss
11.00	Peggetz	Wortgottesdienst zum Jahresschluss
14.30	Zettlersfeld	Hl. Messe zum Jahresschluss

**Neujahr – Montag 1. Jänner 2024**

08.45	Grafendorf	Hl. Messe
09.30	Oberlienz	Hl. Messe
18.00	St. Andrä	Hl. Messe
19.00	Thurn	Hl. Messe

**Freitag 5. Jänner**

18.00	St. Andrä	Vorabendmesse mit Sternsängern
-------	-----------	--------------------------------

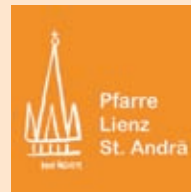
**Dreikönig – Samstag 6. Jänner**

08.30	Thurn	Festgottesdienst mit Sternsängern
08.45	Grafendorf	Festgottesdienst mit Sternsängern
09.30	Oberlienz	Festgottesdienst mit Sternsängern
10.00	St. Andrä	Festgottesdienst mit Sternsängern
11.00	Peggetz	Wortgottesdienst

**Taufe des Herrn – Sonntag 7. Jänner**

08.45	Grafendorf	Hl. Messe
09.30	Oberlienz	Hl. Messe
10.00	St. Andrä	Hl. Messe
11.00	Peggetz	Hl. Messe

**Besondere Gottesdienste/Info**



**Newsletter Pfarre St. Andrä**

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen und über das Geschehen der Pfarre St. Andrä informiert werden?

Dann melden Sie sich am wöchentlichen Newsletter an.

Jetzt mit dem Smartphone **QR-Code** einscannen und mit Ihrer **E-Mailadresse** anmelden:



<https://www.pfarre-st-andrae.at/aktuelles/newsletter/>

**BRUDER UND SCHWESTER IN NOT**



Am dritten Adventsonntag erfolgt die wichtige Sammlung „Bruder und Schwester in Not“.

Bolivien steht im Fokus der diesjährigen Sammlung. Mit Ihrer Spende werden u. a. Kinder beim Erwerb von Schulbildung unterstützt, die ihnen einen Ausstieg aus dem Armutskreislauf ermöglichen kann. Bitte um großzügige Unterstützung. Das Spendensäckchen liegt dem Pfarrbrief bei oder Überweisung wie untenstehend.

„Bruder und Schwester in Not – Diözese Innsbruck“, IBAN: AT59 3600 0000 0066 8400

Lösungswort Kreuzworträtsel:  
CHRISTKIND

**IMPRESSUM:**

Verleger und Herausgeber: Seelsorgeraum Lienz Nord (Pfarer Dr. Franz Troyer). Alleininhaber: Seelsorgeraum Lienz Nord, c/o Röm.-kath. Pfarre Lienz – St. Andrä, 9900 Lienz. Der „Seelsorgeraubrief“ ist das Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Lienz Nord. Fotos: S. 1: Christoph Blassnig; S. 2: Martin Lugger; S. 8: Kamishibai, S. 11: LLA, S. 12 Bildstock: Ernst Zeiner, Ministranten: Maria Unterassinger; alle weiteren Fotos: Pfarren des Seelsorgeraumes Lienz Nord. Druck: Oberdruck GmbH, Dölsach.

## Seelsorgeraum Lienz Nord

Pfarre Lienz – St. Andrä mit den Seelsorgestellten Thurn und Peggetz,  
Pfarre Grafendorf, Pfarre Oberlienz  
c/o Pfarramt Lienz St. Andrä, Pfarrgasse 4, 9900 Lienz

Pfarrer: Dekan Dr. Franz Troyer, 04852/62160, franz.troyer@dibk.at

Pfarrsekretariat St. Andrä: Peter Winkler, 04852/62160,  
stadtppfarre.lienz@gmx.at

Vikar: Stefan Bodner, 0676/8730 7890

Pastoralassistent: Mag. Georg Webhofer, 0676/8730 7857,  
georg.webhofer@dibk.at



Homepage:

<http://www.pfarre-st-andrae.at>

mit der aktuellen  
Gottesdienstordnung,  
Predigten, Berichten,  
Fotos, ...

### Kontaktpersonen:

#### Pfarre St. Andrä:

PGR-Obmann Reinhard Wilhelmer, 0664/2365000, reinhard.wilhelmer@a1.net

#### Seelsorgestelle Thurn:

PGR-Obmann Christian Kurzthaler, 0664/1528715, chku1@inode.at

#### Seelsorgestelle Peggetz:

PGR-Obmann Peter Totschnig, 0680/1373870, fam.totschnig@aon.at  
Koordinatorin Antonia Steinlechner, 0660/5197148, antonia.steinlechner@gmx.at

#### Pfarre Grafendorf:

PGR-Obmann Matthias Hauser, 0650/4112989, matthias.hauser1@gmx.at  
Pfarrkurator Mag. Georg Webhofer, 0676/8730 7857, georg.webhofer@dibk.at

#### Pfarre Oberlienz:

PGR-Obfrau Maria Neumayr, 0664/1212889  
Pfarrkoordinatorin Eva Brunner, 0676/8730 7866, brunner\_eva@gmx.net

## Sternsingen 2024

Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt.

Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Heuer sammeln wir für Guatemala. 60 % der Menschen leben in bitterer Armut. Es fehlt sauberes Trinkwasser, die Preise für Grundnahrungsmittel explodieren, Mangelernährung schädigt die Gesundheit. Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen: Statt in die Schule zu gehen, müssen viele arbeiten und sind von Gewalt und Ausbeutung bedroht. Ohne Schulbesuch und Ausbildung bleiben sie in der Armutsspirale gefangen. **Danke allen, die den Sternsingern die Türen und Herzen öffnen!**

Infos, wann und wo die Sternsinger unterwegs sind, werden rechtzeitig in den Schaukästen, auf der



Homepage <http://www.pfarre-st-andrae.at>, auf der Homepage der Gemeinden Gaimberg, Oberlienz und Thurn <http://sonnendoerfer.at> und in diversen Zeitungen bekannt gegeben.